

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	09.06.2022

### Benennung eines Weges im Nippeser Tälchen in Köln-Mauenheim

Die Bezirksvertretung Nippes hat in ihrer Sitzung vom 28.04.2022, gemäß des Antrags der SPD AN/0828/2022, beschlossen, die Verbindungsstraße zwischen der Mauenheimer Straße und der Tautenzienstraße in Köln-Mauenheim, welche durch das Nippeser Tälchen führt, in Rosa-Safarowsky-Weg zu benennen (Rosa Safarowsky geb. Reiff \*23.11.1914 in Düsseldorf +12.03.1945 KZ Sachsenhausen).

Mit Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 17.06.2021, wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Verbindungsstraße zwischen der Mauenheimer Straße und der Tautenzienstraße durch das Nippeser Tälchen in Köln-Mauenheim in Safarowskyweg benannt werden kann. Gegen eine Benennung nach Rosa Safarowsky bestehen von Seiten der Verwaltung keine Bedenken.

Die Verwaltung wird den Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 28.04.2022 umsetzen. Die Benennung wird mit der nächsten Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Köln Rechtskraft erlangen.

In ihrem Beschluss beauftragt die Bezirksvertretung Nippes die Verwaltung, „eine kurze Erklärung gemeinsam mit dem Verein Archiv für Stadtteilgeschichte Köln Nippes e. V. zu erstellen und an geeigneter Stelle anzubringen“.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Für die Zusatzbeschilderung wird ein zwischen Politik und Verwaltung abgestimmtes Verfahren (Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 28.02.2011 Session-Nummer 4677/2010) praktiziert. Dieses sieht vor, dass bei Interesse an einem Zusatzschild für ein Straßennamensschild, der/die Petent\*in den gewünschten Text dem Zentralen Namensarchiv zwecks Prüfung vorlegt. Befürwortet das Zentrale Namensarchiv den Text, wird dieser noch mit dem zuständigen Bürgeramt abgestimmt. Danach gibt der/die Spender\*in das Zusatzschild bei einer Firma in Auftrag. Die Kosten werden von dem/der Petent\*in übernommen. Selbstverständlich können auch der Bezirksvertretung zur Verfügung stehende Mittel für die Finanzierung eingesetzt werden. Das Schild wird anschließend vom städtischen Bauhof montiert. Der/die Petent\*in setzt sich selbst mit dem Bauhof für die Montage in Verbindung. Das Merkblatt des Zentralen Namensarchivs mit allen benötigten Informationen ist als Anlage beigefügt.

Anlagen

